

W e b a c

H o l d i n g A G

ZWISCHENBERICHT
zum
30. September 2008

Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008

Der Webac Konzern setzt im Geschäftsjahr 2008 seinen Wachstumskurs fort. Auch das dritte Quartal 2008 verlief für den Konzern überaus erfreulich. Sowohl Umsatz als auch Ertrag konnten gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden und liegen für den Berichtszeitraum insgesamt deutlich über dem Vorjahr. Zu diesem Erfolg trug im Wesentlichen der Unternehmensbereich Maschinenbau bei.

Der Auftragseingang im Bereich Maschinenbau liegt nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Obwohl die Finanzkrise jetzt auch die EU und den Standort Deutschland – insbesondere die Automobilindustrie – mit voller Wucht getroffen hat, ist eine Abschwächung des Investitionsklimas noch nicht zu erkennen. Allerdings sind in diesem Bereich die Investitionsentscheidungen bzw. die Finanzierungen der Investitionen eher langfristig angelegt und somit von kurzfristigen Marktfluktuationen nicht so schnell beeinflussbar. Wir gehen davon aus, dass die Investitionsneigung unserer Kunden weiter anhält und sich die positive Entwicklung unserer Geschäfte in diesem Bereich fortsetzt.

Wie in den Vorquartalen und im Vorjahr, erwirtschafteten die Unternehmensbereiche Maschinenbau und Immobilien positive Ergebnisse. Bei der Muttergesellschaft – Webac Holding AG („AG“) – liegen die Kosten der Verwaltung im Berichtszeitraum auf dem Niveau des Vorjahres. Auch das Ergebnis vor Steuern blieb bei der AG positiv.

Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Im dritten Quartal 2008 ging der **Umsatz des Konzerns** gegenüber dem Vorjahr um 275 TEUR (-6,3%) zurück und erreichte 4.069 TEUR. Allerdings blieb der Umsatz deutlich über dem Vorquartal (2.833 TEUR).

Insgesamt stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 2.086 TEUR (+26,8%) gegenüber dem Vorjahr und erreichte 9.864 TEUR. Die Veränderungen kommen im Wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau.

Der **Materialaufwand** stieg im dritten Quartal 2008 um 619 TEUR (+27,3%) gegenüber dem Vorjahr und erreichte 2.888 TEUR bzw. betrug somit 64,6% (Vorjahr: 60,7%) von der Unternehmensleistung.

Insgesamt stieg der Materialaufwand im Berichtszeitraum um 1.327 TEUR (+27,6%) auf 6.137 TEUR. Dies entspricht 59,2% (Vorjahr: 55,6%) von der Unternehmensleistung. Diese Fluktuationen beruhen im Wesentlichen auf Veränderungen im Produktmix.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 189 TEUR (+9,2%) und erreichte im Berichtszeitraum 2.241 TEUR. Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Konzern 56.

Im dritten Quartal 2008 stieg das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) gegenüber dem Vorjahr um 142 TEUR und erreichte 200 TEUR. Somit blieb das EBIT auch deutlich über dem Vorquartal (125 TEUR).

Insgesamt erhöhte sich das EBIT im Berichtszeitraum um 211 TEUR (+63,9%) gegenüber dem Vorjahr und erreichte 541 TEUR (Vorjahr: 330 TEUR).

Auch das **Ergebnis vor Ertragsteuern** (EBT) konnte deutlich zulegen und erreichte im Berichtszeitraum 480 TEUR (Vorjahr: 236 TEUR). Die Umsatzrendite stieg von 2,7% auf 5,2%.

Bei der **AG** lagen die Umsatzerlöse bzw. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 68 TEUR bzw. -170 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der AG erreichte im Berichtszeitraum 462 TEUR (Vorjahr: 219 TEUR).

Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Maschinenbau

Für das dritte Quartal 2008 blieben die **Gesamterlöse** in Höhe von 3.980 TEUR knapp unter dem Vorjahr (4.263 TEUR bzw. -6,6%), allerdings deutlich über dem Niveau des Vorquartals (2.769 TEUR). Die Steigerung kam im Wesentlichen aus dem Inlandsbereich.

Insgesamt stiegen die Erlöse im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 2.078 TEUR (+26,7%) auf 9.615 TEUR. Der Auslandsanteil der Umsätze lag bei 8,5% (Vorjahr: 11,5%).

Insgesamt konnte im Berichtszeitraum das **Segmentergebnis** deutlich gesteigert werden und erreichte 916 TEUR (Vorjahr: 624 TEUR bzw. +46,8%). Die Umsatzrendite betrug 8,5% (Vorjahr: 6,7%).

Immobilien

Die **Gesamterlöse** erreichten im dritten Quartal 2008 113 TEUR und blieben somit auf dem Niveau des Vorjahres und des Vorquartals.

Auch für den Berichtszeitraum blieben die Erlöse in Höhe von 321 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Segmentergebnis** im Berichtszeitraum in Höhe von 93 TEUR lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (129 TEUR), im Wesentlichen aufgrund von einigen Verwaltungs- und Grundstückskosten im ersten Quartal 2008, die sich in den kommenden Quartalen in der Höhe nicht wiederholen werden.

Kreditverwaltung

Insgesamt betrugen die **Erlöse** im Berichtszeitraum 41 TEUR und lagen somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Segmentergebnis** im Berichtszeitraum in Höhe von -298 TEUR lag knapp unter dem Niveau des Vorjahres (-271 TEUR), im Wesentlichen aufgrund von weiteren Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Darlehensverwaltung in Höhe von 269 TEUR (Vorjahr: 216 TEUR).

Sonstiges

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des **Konzerns** stieg um 1.313 TEUR (+10,1%) auf 14.319 TEUR. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 7.260 TEUR knapp über dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 1.224 TEUR (+21,0%) auf 7.059 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+649 TEUR) und bei den Liquiden Mitteln (+745 TEUR). Diese Steigerungen wurden zum Teil kompensiert durch den Rückgang bei den Forderungen aus Darlehensverwaltung (-247 TEUR).

Die kurzfristigen Schulden stiegen um 902 TEUR (+36,2%) auf 3.3395 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung (+878 TEUR).

Bei der **AG** stieg die Bilanzsumme um 672 TEUR (+7,9%) auf 9.213 TEUR, im Wesentlichen durch den Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+671 TEUR).

Chancen und Risiken in der Gruppe

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- einen steuerlichen Verlustvortrag.

Für beide Bereiche werden weitere Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften werden die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden. Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden.
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.

Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Ausblick auf das Jahr 2008

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir für das Jahr 2008 – trotz der Finanzkrise und des Wirtschaftsabschwungs – weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Umsatzzuwachs sowie mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), das deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Der Umsatz und das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) für den Bereich Immobilien wird auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für den Bereich Kreditverwaltung wird aufgrund von weiteren Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einem negativen Ergebnis (EBT) gerechnet.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2008 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) gerechnet.

Für den Konzern erwarten wir in 2008 einen überdurchschnittlichen Umsatzanstieg und ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), das deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	9.864	7.778
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	15	16
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	396	793
4. Sonstige betriebliche Erträge	83	71
	10.358	8.658
5. Materialaufwand	6.137	4.810
6. Personalaufwand	2.241	2.052
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	95	137
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.344	1.329
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	541	330
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	6
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75	100
12. Finanzergebnis	-61	-94
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	480	236
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15	-15
15. Konzernjahresüberschuss	465	221
16. Konzernverlustvortrag	-2.386	-2.729
17. Einstellung in andere Rücklagen	0	0
18. Konzernbilanzverlust	-1.921	-2.508
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	55	26

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	4.069	4.344
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	5	5
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	396	-593
4. Sonstige betriebliche Erträge	-1	-19
	4.469	3.737
5. Materialaufwand	2.888	2.269
6. Personalaufwand	837	802
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	32	53
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	512	555
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	200	58
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	27
12. Finanzergebnis	-17	-24
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	183	34
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15	-15
15. Konzernquartalsüberschuss	168	19
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	20	2

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	635	612
II. Sachanlagen	6.416	6.350
III. Finanzanlagen	205	205
IV. Sonstige Vermögenswerte	4	4
	<u>7.260</u>	<u>7.171</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	2.146	2.010
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	0	0
III. Wertpapiere	12	12
IV. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.248	1.599
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung	725	980
VI. Steuerforderungen	19	20
VII. Sonstige Vermögenswerte	134	184
VIII. Liquide Mittel	1.775	1.030
	<u>7.059</u>	<u>5.835</u>
	<u>14.319</u>	<u>13.006</u>

Passiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Neubewertungsrücklage	2.759	2.759
V. Konzernbilanzverlust	-1.921	-2.386
	<u>9.114</u>	<u>8.649</u>
VI. Minderheitsanteil	119	119
	<u>9.233</u>	<u>8.768</u>
B. Langfristige Schulden		
I. Pensionsverpflichtungen	45	47
II. Finanzverbindlichkeiten	1.174	1.194
III. Sonstige Verbindlichkeiten	472	504
	<u>1.691</u>	<u>1.745</u>
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	731	828
II. Finanzverbindlichkeiten	68	59
III. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	1.001	123
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.021	930
V. Steuerschulden	0	9
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	574	544
	<u>3.395</u>	<u>2.493</u>
	<u>14.319</u>	<u>13.006</u>

**Kapitalflussrechnung des Konzerns
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Konzernjahresüberschuss	465	221
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	95	137
3. Erhöhung / (Minderung) der langfristigen Verbindlichkeiten	-32	0
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-2	-1
5. Brutto Cash - Flow	526	357
6. Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	-1	0
7. Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	-479	-1.144
8. Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	893	1.119
9. Minderung / (Erhöhung) der sonstigen Bilanzpositionen	0	0
10. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	939	332
11. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7	0
12. Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	-27	0
13. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-163	-51
14. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-183	-51
15. Free Cash - Flow	756	281
16. Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	39	70
17. Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten	-50	-40
18. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-11	30
19. Veränderungen des Finanzmittelfonds	745	311
20. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.030	369
21. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.775	680

**Gewinn- und Verlustrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	68	68
2. Sonstige betriebliche Erträge	9	14
	<u>77</u>	<u>82</u>
3. Personalaufwand	13	12
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3	4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	232	218
6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>-171</u>	<u>-152</u>
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	631	357
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	16
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2
11. Finanzergebnis	<u>632</u>	<u>371</u>
12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	461	219
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1
14. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	<u>461</u>	<u>220</u>
15. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)	-5	644
16. Bilanzgewinn	<u><u>456</u></u>	<u><u>864</u></u>
Ergebnis je Aktie nach Steuern: - Unverwässert / Verwässert (in Cent)	54	26

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
II. Sachanlagen	3	6
III. Finanzanlagen	8.167	8.167
	8.170	8.173
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Wertpapiere	12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	988	317
III. Steuerforderungen	0	0
IV. Sonstige Vermögenswerte	35	36
V. Liquide Mittel	8	3
	1.043	368
	9.213	8.541
Passiva		
	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Bilanzgewinn	456	-5
	8.732	8.271
B. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	16	25
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	17
III. Sonstige Verbindlichkeiten	420	228
	481	270
	9.213	8.541

**Kapitalflussrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Jahresüberschuss	461	220
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3	4
3. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	-631	-357
4. Brutto Cash - Flow	-167	-133
5. Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0	0
6. Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	-670	-307
7. Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	211	78
8. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-626	-362
9. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0
10. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	-2
11. Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen	0	0
12. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	0	-2
13. Free Cash - Flow	-626	-364
14. Auszahlung aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	631	357
15. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	631	357
16. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	5	-7
17. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3	12
18. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8	5

Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns

A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses

Die Webac Holding AG ist eine in der Landsberger Straße 154, 80339 München ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2008 entsprechend nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften für Zwischen-Berichtserstattungen - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen - wie im Abschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt - aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil <u>in %</u>
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

C. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2007 angewandt.

Segmentberichterstattung für das erste Quartal 2008 (siehe auch Kommentare im Lagebericht)

Maschinenbau

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

Kreditverwaltung

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

Umsatzerlöse	Konzern		AG	
	2008 TEUR	Vorjahr TEUR	2008 TEUR	Vorjahr TEUR
Nach Regionen:				
Deutschland	9.045	6.908	68	68
Übriges Europa	819	870	0	0
	9.864	7.778	68	68

Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.01 – 30.09.2008

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	9.615	7.537	41	41	208	200	0	0	9.864	7.778
Umsatzerlöse andere Segmente	0	0	0	0	113	113	68	68	181	181
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	15	16	0	0	0	0	15	16
Gesamterlöse	9.615	7.537	56	57	321	313	68	68	10.060	7.975
Davon Ausland	819	870	0	0	0	0	0	0	819	870
Abschreibungen	-46	-77	0	0	-46	-56	-3	-4	-95	-137
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	8.653	-6.836	-354	-328	-182	-128	-235	-216	-9.424	-7.508
Segmentergebnis	916	624	-298	-271	93	129	-170	-152	541	330
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									541	330
Finanzergebnis									-61	-94
Ergebnis vor Ertragsteuern									480	236
Ertragssteuern									-15	-15
Konzernergebnis									465	221
Umsatzerlöse	9.615	7.537	41	41	321	313	68	68	10.045	7.959
Eliminierungen									-181	-181
Konzernumsätze									9.864	7.778
Aktiva										
Segmentvermögen	6.399	4.683	9.815	9.457	6.881	6.842	9.213	8.541	32.308	29.523
Übrige Vermögenswerte									627	628
Gesamtvermögen									32.935	30.151
Eliminierungen									-	-
Konzernvermögen									18.616	-17.145
									14.319	13.006
Passiva										
Segmentverbindlichkeiten	5.286	3.600	1.825	1.467	2.654	2.579	481	270	10.246	7.916
Übrige Verbindlichkeiten									1.242	1.253
Gesamtverbindlichkeiten									11.488	9.169
Eliminierungen									-6.402	-4.931
Konzernverbindlichkeiten									5.086	4.238
Investitionen	155	48	0	0	0	1	0	2	155	51

Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.07 – 30.09.2008

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	3.980	4.263	14	14	75	67	0	0	4.069	4.344
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	38	38	23	23	61	61
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	5	5	0	0	0	0	5	5
Gesamterlöse	3.980	4.263	19	19	113	105	23	23	4.135	4.410
Davon Ausland	502	314	0	0	0	0	0	0	502	314
Abschreibungen	-18	-32	0	0	-13	-19	-1	-2	-32	-53
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3.626	-4.024	-145	-143	-40	-45	-92	-87	-3.903	-4.299
Segmentergebnis	336	207	-126	-124	60	41	-70	-66	200	58
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									200	58
Finanzergebnis									-17	-24
Ergebnis vor Ertragsteuern									183	34
Ertragssteuern									-15	-15
Konzernjahresüberschuss									168	19
Umsatzerlöse	3.980	4.263	14	14	113	105	23	23	4.130	4.405
Eliminierungen									-61	-61
Konzernumsätze									4.069	4.344

München, den 07. November 2008



Michael J. Jürgensen
Vorstand